

Handlungsanleitung



zum Thema



Brandschutz in Betrieben mit Pferdehaltung

Einsatzkräfte der Feuerwehr

Vorbeugende Maßnahmen

❖	Zusammenarbeit mit den Stallbetreibern Nehmen Sie Kontakt zu den Stallbetreibern auf. Führen Sie regelmäßig Übungen durch. Dadurch erlangen Sie wertvolle Ortskenntnisse und können sich ein Bild über Zufahrtswege, Wasserversorgungen etc. machen. Des Weiteren lernen Sie dadurch den Umgang mit den Pferden kennen und bekommen ein Grundwissen über wichtige Handgriffe im Umgang mit Pferden!
❖	Löschwasserversorgung In ländlichen Bereichen ist der Wasserdruck für den Löscheinsatz in vielen Fällen nicht hoch genug. Klären Sie im Voraus ab, ob die Löschwasserversorgung gesichert ist oder ob ggfs. weitere Wasserentnahmestelle seitens des Stallbetreibers zu errichten sind.
❖	Zugänglichkeiten Klären Sie im Vorfeld ab, wo der Ersatzschlüssel hinterlegt ist. Verschlossene Tore und Türen können im Brandfall wertvolle Minuten kosten!
❖	Pläne für den Notfall Erstellen Sie zusammen mit den Stallbetreibern Pläne für den Notfall. Hierbei können spezifische Sicherheitskonzepte, Pferdesammelstellen, Fluchtwege und Alarmpläne besprochen und festgelegt werden!
❖	Sondertrupps für die Tierrettung Idealerweise werden pferdeerfahrene Einsatzkräfte speziell für die Rettung und Evakuierung von Pferden ausgebildet. Klären Sie im Vorfeld, welche Einsatzkräfte sich solch eine Rettung zutrauen und stellen Sie diese Sondertrupps bereits im Voraus zusammen. Aber auch alle andere Einsatzkräfte müssen hinsichtlich der Rettung von Pferden Grundkenntnisse besitzen!

Handlungsanleitung



zum Thema



Brandschutz in Betrieben mit Pferdehaltung

Einsatzkräfte der Feuerwehr

Maßnahmen im Brandfall

❖	Anfahrt Vermeiden Sie eine Anfahrt mit Sondersignalen. Um zu verhindern, dass Pferde nervös werden und Panik ausbricht, sollten zumindest nach dem Eintreffen oder nach Abstellen der Fahrzeuge die Sondersignale ausgeschaltet werden!
❖	Ruhe bewahren Hektik und Unruhe im Umgang mit Pferden können eine effektive Tierrettung verhindern und schlimme Folgen mit sich ziehen. Bewahren Sie deshalb Ruhe! Machen sie keine hektischen Bewegungen!
❖	Eigenschutz beachten Um sich selbst nicht in Gefahr zu bringen, müssen Sie immer den Eigenschutz beachten. Halten Sie dazu einen Mindestabstand von 2 m zum hinteren Teil des Pferdes ein, falls dieses ausschlägt!
❖	Evakuierung von Pferden: unter Kontrolle <ul style="list-style-type: none">✓ Pferde ruhig und bestimmt ansprechen✓ Boxentüren vollständig öffnen✓ Halfter von der linken Seite anlegen✓ Führstrick benutzen✓ falls kein Zaumzeug vorhanden ist, können auch einzelnen Stricke und Leinenbeutel über den Hals des Pferdes gelegt werden✓ bestimmt voran gehen✓ zögerliche und ängstliche Pferde könne durch die Unterstützung einer zweiten Einsatzkraft von hinten getrieben werden – hierbei Sicherheitsabstand beachten!
❖	Evakuierung von Pferden: in Paniksituation <ul style="list-style-type: none">✓ Boxentüren vollständig öffnen✓ Fluchtwege und Rettungsgassen freihalten✓ Boxentüren von hinten nach vorne öffnen✓ Pferde nach draußen treiben✓ Ggfs. mit Steckleiterteilen eine Art Gang bilden, um die Pferde an einen gesicherten und eingezäunten Bereich zu leiten
❖	Maßnahmen nach der Evakuierung <ul style="list-style-type: none">✓ Pferde an einen sicheren Ort bringen. Hierfür eignen sich eingezäunte Areale wie Reitplätze oder Koppeln. Frei herumlaufende Tiere stellen eine große Gefahr dar!✓ Sammelstellen beaufsichtigen✓ Sammelstellen wenn möglich nicht betreten. Hier besteht erhöhte Verletzungsgefahr durch panische Pferde!✓ Stall zusperren, so dass die Pferde nicht wieder hineinlaufen können✓ Ggfs. Winterdecken entfernen, um Verbrennungen zu vermeiden